

mir zu? Graitz kann lächeln! Ironisch feixen, das hätte ich ihm zugetraut. Wegsehen, wegsehen von ihm. Ich starre ja auf ihn wie das Kaninchen auf die Schlange. Jetzt werde ich aber zur Sache reden wie Kurt, der sicher gleich zur Sache gesprochen hätte.

"Wir kennen uns also ein halbes Jahr, und wir kennen uns doch nicht. Warum hat Angelika keinen Grund genannt, als ihr sie gefragt habt, warum sie montags zu spät kommt? Warum war ~~er~~ sie denn arrogant zu dir, Karla? Du hast ihr ja gleich die Pistole auf die Brust gesetzt: Rede, sonst gibt es ein Verfahren!"

"Du warst nicht dabei!" warf Karla Schwäger ein. ["Es geht nicht gegen dich, Karla. Ich finde, es geht auch nicht gegen Angelika. Überhaupt geht es um was ganz anderes. Um uns geht es, daß wir nämlich mehr über uns wissen. Ich denke mir das so: Angelika ist verheiratet. Ein Jahr? Zwei Jahre? Ich will das jetzt nicht von dir wissen, Angelika. Aber daß ich das nicht weiß, das zeigt doch schon, daß ich im Grunde jetzt schon den Mund halten sollte und nichts mehr sagen. Du hast Zwillinge? Jungen? Mädchen? Ein Mädchen? Du hast uns mal die Fotos gezeigt. Ich habe alles wieder vergessen, was du uns damals erzählt hast. So was zu vergessen! Mir dich ist das doch wichtig. Und so was sollte auch wichtig sein für uns, denn wir bestehen doch gerade in diesem Beruf, den wir hier lernen, nicht bloß aus Vorlesungshören und Seminararbeiten und Zensurenkriegen und Eisler und Dessau und Händel und Glisandomeinungen. Angelika, du solltest einer von uns vielleicht doch erzählen, wie schwer du es hast: Am Wochenende, denke ich mir so, die Kinder wickeln und füttern. Und springen und spielen mit ihnen. Und viele von uns haben dann Freizeit, gehen ins Konzert, lassen sich von Müttern zu Hause die gebratenen Äpfel in die Röhre legen!"

Da sitzt mir Mutter gegenüber in der Küche und schält Kartoffeln,